



BERICHT ZUR STRUKTURQUALITÄT

**Mater Salvatoris Alten- und Pflegeheim GmbH in Pitten
Orden Pflege GmbH**

13.12.2022



Inhalt

1. Das Haus.....	4
2. Heimgröße und Zimmergröße.....	4
3. Standort und Umgebung	5
4. Infrastruktur.....	5
5. Personal	6
6. Ärztliche Versorgung.....	6
7. Besuchsregelung.....	6

Zielsetzung des Berichtes zur Strukturqualität

Der Bericht zur Strukturqualität ist integrativer Bestandteil des Zertifizierungsberichtes und wird vom Haus selbst erstellt.

Grundlage für den Bericht zur Strukturqualität ist die „Vereinbarung gemäß Art.15a B-VG 1993 über gemeinsame Maßnahmen des Bundes und der Länder für pflegebedürftige Personen“, Anhang A „Qualitätskriterien für Heime“.

Der Bericht ermöglicht der interessierten Öffentlichkeit einen detaillierten Blick auf die Strukturdaten des Hauses und zeigt auf, welche strukturellen Gegebenheiten vor Ort den Bewohnerinnen und Bewohnern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der in der Umgebung lebenden Bevölkerung zur Verfügung stehen und genutzt werden können.

1. Das Haus

Name des Hauses	Mater Salvatoris Alten- und Pflegeheim GmbH
Homepage	www.mater-salvatoris.at
Adresse	Salvatorallee 36, 2823 Pitten
Telefonnummer	02627/82272
E-Mail	office@mater-salvatoris.at

Rechtsträger des Alten- und Pflegeheims	Orden Pflege GmbH
--	-------------------

	Gesamtplätze	Davon Plätze mit Vertrag mit dem Land	Anzahl Bewohner:innen zum Stichtag
Kapazität	128	105	131

Allgemeine Daten zu den Bewohnerinnen und Bewohnern

Im Haus leben zum Stichtag **102** Bewohnerinnen und **29** Bewohner.

Einzugsalter im Durchschnitt: **82,25**

Durchschnittsalter der Bewohner:innen: **86,73**

2. Heimgröße und Zimmergröße

Heimgröße	23.463 m ²
Zimmergröße	110 Einzelzimmer incl. Bad: 18 – 37,4 m ² 9 Doppelzimmer incl. Bad: 32 - 43,65 m ²

3. Standort und Umgebung

Das Mater Salvatoris Alten- und Pflegeheim ist in der Gemeinde Bad Erlach im Verwaltungsbezirk Wiener Neustadt Umgebung des Industrieviertels in Niederösterreich situiert. Geografisch befindet sich das Pflegeheim zwischen den Ortschaften Pitten und Schwarzau am Steinfeld am Hügel „Krampenstein“. Über eine Zufahrtsstraße, die durch die Gründe der Kongregation der Salvatorianerinnen führt, gelangt man zum Mater Salvatoris Alten- und Pflegeheim, welches mitten in einem Wald liegt.

4. Infrastruktur

Das Gebäude wurde Anfang der 2000er Jahre generalsaniert. 2012 bis 2014 sowie 2016 bis 2019 erfolgten weitere Umbauarbeiten, bei welchen Zimmer und zentrale Speisebereiche in den jeweiligen Bautrakten weiter vergrößert bzw. modernisiert sowie Zubauten errichtet wurden.

Im Eingangsbereich befindet sich die Rezeption, die von Montag bis Freitag von 07:30 Uhr bis 16:30 Uhr besetzt ist. Über vier Stiegenhäuser und drei Lifte sind die vier Wohnbereiche auf vier Etagen erreichbar (Erdgeschoss sowie 1., 2. und 3. Obergeschoss).

Im Keller ist die eigene Wäscherei verortet. Hier wird die Wäsche der Bewohner:innen und Frotteewäsche sowie die Dienstkleidung der Mitarbeiter:innen aufbereitet.

Im Anschluss an den großen zentralen Speisesaal im Erdgeschoss ist die Küche. Hier werden die Speisen für die Bewohner:innen zubereitet. Drei Menüs (Vollkost, Diabetes, Vegetarisch) werden in Abstimmung mit einer Diätologin erstellt und entsprechen den Kriterien der Vitalküche (1. Rezertifizierung 2020). Zusätzlich bereiten die Mitarbeiter:innen der Küche bei Bedarf Sonderkostformen (Schonkost, weiche Kost und Breikost) zu.

Im großen Festsaal finden Veranstaltungen unterschiedlichster Art statt. Egal ob Faschingsgshnas, Konzerte, Weihnachtsfeier, Flohmarkt, Singkreis oder die regelmäßigen Geburtstagsfeiern der Bewohner:innen, der Festsaal bietet allen und allem einen entsprechenden Rahmen.

Wichtiger Bestandteil des Mater Salvatoris als geistliches Haus ist die Kapelle. Barrierefrei und einfach zu erreichen finden hier - Dank der vier im Mater Salvatoris lebenden Priester – tägliche Messen und die Feiern im Jahreskreis statt.

Im allgemeinen Bereich im Erdgeschoss befindet sich außerdem auch der „Kaufrauenladen“. Ein nahegelegener Nahversorger betreibt diesen an einem Nachmittag pro Woche.

Auch andere Dienstleister wie z. B. Friseurinnen und Friseure, Fußpfleger:innen, Masseurinnen bzw. Masseur kommen regelmäßig ins Haus.

5. Personal

In den Wohnbereichen sind Mitarbeiter:innen mit folgenden Qualifikationen beschäftigt:

Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, Pflegefachassistenz, Fachsozialbetreuer:in für Altenarbeit in der Funktion als Pflegeassistenz, Pflegeassistenz, Heimhelfer:in, Servicepersonal, Abteilungshilfen und Zivildienstler. Wohnbereichsübergreifend sind Seniorinnen- und Seniorenbetreuer:innen, das Reinigungs- und Servicepersonal und Mitarbeiter:innen des Freiwilligen Sozialen Jahres tätig.

Für die Pflege und Betreuung der Bewohner:innen ist sichergestellt, dass ausreichend qualifiziertes Personal zur Verfügung steht. Die Anzahl und Qualifikation des Personals richtet sich nach der Anzahl der Bewohner:innen und deren Pflege- und Betreuungsbedarf. Als Grundlage für die Berechnung dient die jeweils aktuelle Personalbedarfsberechnung für Pflegeheime des Land Niederösterreich. Darüber hinaus wird der tatsächliche Pflegebedarf aller Bewohner:innen monatlich evaluiert, um gegebenenfalls auf wesentliche Veränderungen reagieren zu können. Während des gesamten Nachtdienstes ist mindestens eine Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson im Dienst vor Ort. Die durchgehende Anwesenheit zumindest einer Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegeperson über 24 Stunden ist sichergestellt.

6. Ärztliche Versorgung

Die medizinische Versorgung wird von den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten der näheren Umgebung übernommen. In den umliegenden Gemeinden befinden sich Fachärztinnen und Fachärzte, die die Bewohner:innen mit Hilfe organisierter Krankentransporte (Rotes Kreuz, Sozial Medizinischer Dienst) aufsuchen können. Sowohl in Wiener Neustadt als auch in Neunkirchen gibt es Krankenhäuser mit unterschiedlichen Fachdisziplinen. Für die pharmazeutische Versorgung der Bewohner:innen besteht mit der Apotheke zum hl. Georg in Pitten eine Kooperation. Diese ist in Kontakt mit den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten und beliefert das Mater Salvatoris Alten- und Pflegeheim.

7. Besuchsregelung

Das Mater Salvatoris Alten- und Pflegeheim versteht sich als offenes Haus, in welchem jede:r Besucher:in herzlich Willkommen ist. Dieses freie Besuchsrecht ist erst durch die Besuchsregelungen und Zutrittsbeschränkungen diverser COVID-Verordnungen eingeschränkt worden. Davor wurden Angehörige lediglich darauf aufmerksam gemacht, ihre Besuche unter Rücksichtnahme auf Pflege-Abläufe und die Bedürfnisse anderer Bewohner:innen zu planen. Aktuell sind Besuche von Montag – Sonntag in der Zeit von 10:00 bis 16:30 Uhr („letzter Einlass“) möglich.

Erstellt am 13.12.2022 von Christian Gmeiner, Hausleiter und Geschäftsführer.

Freigegeben am 16.06.2023 durch die NQZ-Zertifizierungseinrichtung.